

Modulbezeichnung:	Bildungs-, Förderungsmanagement und Beratung	
Modulnummer: DLBPPWBFB	Semester: --	Dauer: Minimaldauer 1 Semester
Modultyp: Wahlpflicht		Regulär angeboten im: WS, SS
Workload: 300 h		ECTS Punkte: 10
Zugangsvoraussetzungen: keine		Unterrichtssprache: Deutsch
Kurse im Modul: <ul style="list-style-type: none"> • Bildungs- und Förderungsmanagement (DLBHPBUFM01) • Grundlagen von Beratung (DLBPGGGBA01) 		Workload: Selbststudium: 220 h Selbstüberprüfung: 40 h Tutorien: 40 h
Kurskoordinatoren/Tutoren:: Siehe aktuelle Liste der Tutoren im Learning Management System		Modulverantwortliche(r): Dr. Andrea Beetz
Bezüge zu anderen Programmen: <ul style="list-style-type: none"> • Bachelor Heilpädagogik • Bachelor Pädagogik für Bildung, Beratung und Personalentwicklung 		Bezüge zu anderen Modulen im Programm: <ul style="list-style-type: none"> • Beratung und Coaching (systemisch)
Qualifikations- und Lernziele des Moduls:		
Bildungs- und Förderungsmanagement Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,		
<ul style="list-style-type: none"> • das deutsche Bildungssystem zu verstehen. • den Bildungsauftrag im Kontext der Heilpädagogik erklären zu können. • Grundlagen erfolgreichen Bildungsmanagements umzusetzen. • Personalmanagement als wichtigen Aspekt von Bildungs- und Fördermanagement einzuordnen. • die Etablierung und Umsetzung von Bildungs- und Förderkonzepten als Managementaufgabe zu verstehen. 		
Grundlagen von Beratung Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,		
<ul style="list-style-type: none"> • Beratung als pädagogische Handlungsform einzuordnen und zu anderen beratungsähnlichen Situationen oder Beratungsformen abzugrenzen. • grundlegende relevante Kommunikationstheorien und -ansätze wiederzugeben. • verschiedene Beratungsformate zu differenzieren. • über ethische und moralische Aspekte von Beratung zu reflektieren und diese in Beratungskontexten zu erkennen. • ausgewählte Handlungsfelder und Themen von Beratung zu rezipieren. • Kompetenzen von Beratern einzuschätzen und mit ihrem Persönlichkeitsprofil theoretisch abzugleichen. • einen Überblick über das Feld pädagogischer Beratung oder zu einem Fokusthema in Form einer Ausarbeitung zu verschriftlichen. 		

Lehrinhalt des Moduls:**Bildungs- und Förderungsmanagement:**

- Bildung
- Bildungsauftrag der Heilpädagogik
- Konzepterstellung, -durchführung und -evaluation
- Bildungsmanagement
- Personalmanagement

Grundlagen von Beratung:

- Definition von pädagogischer Beratung
- Möglichkeiten und Grenzen
- Beratungsphasen und -formate
- Ethik und Moral in der Beratung
- Anwendungsfelder von pädagogischer Beratung
- Kommunikationstheorien und -techniken
- Beraterrolle

Lehrmethoden:

Siehe Kursbeschreibungen

Literatur:

Siehe Literaturliste der vorliegenden Kursbeschreibungen

**Anteil der Modulnote
an der
Gesamtabschlussnote
des Programms:**

--

Prüfungszulassungsvoraussetzung:

Siehe Kursbeschreibungen

Abschlussprüfungen:

- **DLBHPBUFM01:**
Schriftliche
Ausarbeitung:
Fallstudie (50%)
- **DLBPGGGBA01:**
Schriftliche
Ausarbeitung:
Hausarbeit (50%)

Kursnummer: DLBHPBUFM01	Kursname: Bildungs- und Förderungsmanagement	Gesamtstunden: 150 h
		ECTS Punkte: 5 ECTS
Kurstyp: Pflicht Kursangebot: Kursdauer: Minimaldauer 1 Semester	Zugangsvoraussetzungen: keine	
Kurskoordinator(en) / Dozenten / Lektoren: Siehe aktuelle Liste der Tutoren im Learning Management System	Bezüge zu anderen Modulen: Siehe Modulbeschreibung	

Beschreibung des Kurses:

Bildung ist ein Grundrecht. In den Allgemeinen Erklärungen der Menschenrechte der Vereinten Nationen (10.12.1948), wurde das Recht auf Bildung als kulturelles Menschenrecht gemäß Artikel 13 des internationalen Pakts über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte (IPwskR) erweitert. Dieses Recht steht allen Menschen zu und der Heilpädagoge ermöglicht durch seine Arbeit, Bildungskonzepte adäquat im interdisziplinären Team umzusetzen, damit die Partizipation seiner Klienten unterstützt wird. Management bedeutet in diesem Kontext, den Gesamtüberblick zu haben und seinen Klienten sowie seine Förderung oder die Einrichtung, die er leitet, strategisch voranzubringen. Im Sinne einer individuell ausgelegten Förderung unterstützt der Heilpädagoge seinen Klienten in der Erreichung der auf ihn und seine Entwicklung ausgerichteten Ziele. Im Rahmen dieses Kurses erwerben die Studierenden die Fähigkeiten, theoretische Inhalte in die Praxis zu übertragen und konkrete Interventionen zu managen.

Kursziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses die Studierenden in der Lage,

- das deutsche Bildungssystem zu verstehen.
- den Bildungsauftrag im Kontext der Heilpädagogik erklären zu können.
- Grundlagen erfolgreichen Bildungsmanagements umzusetzen.
- Personalmanagement als wichtigen Aspekt von Bildungs- und Fördermanagement einzuordnen.
- die Etablierung und Umsetzung von Bildungs- und Förderkonzepten als Managementaufgabe zu verstehen.

Lehrmethoden:

Die Lehrmaterialien enthalten Skripte, Video-Vorlesungen, Übungen, Podcasts, (Online-) Tutorien und Fallstudien. Sie sind so strukturiert, dass Studierende sie in freier Ortswahl und zeitlich unabhängig bearbeiten können.

Inhalte des Kurses:

1. Bedeutung von Bildung

- 1.1 Geschichtliche Entwicklung
- 1.2 Bildung und Zielgruppen der Heilpädagogik

2. Bildungsauftrag im Kontext der Heilpädagogik

- 2.1 Rechtliche Grundlagen
- 2.2 Politischer Auftrag
- 2.3 Verortung der Heilpädagogik im Bildungssystem
- 2.4 Handlungsortspezifische Aufträge der Heilpädagogik

3. Bildungsmanagement

- 3.1 Grundlagen
- 3.2 Ziele
- 3.3 Strategien

4. Personalmanagement

- 4.1 Interdisziplinarität in der Heilpädagogik
- 4.2 Personalgewinnung
- 4.3 Personaleinsatz
- 4.4 Personalentwicklung

5. Förderkonzepte: Umsetzung und Management

- 5.1 Heilpädagogische Übungsbehandlung
- 5.2 Biografiearbeit mit Erwachsenen mit geistiger Behinderung
- 5.3 Tiergestützte Intervention

Literatur:

- Greving, H./Schäper, S. (Hrsg) (2013): Heilpädagogische Konzepte und Methoden: Orientierungswissen für die Praxis. Stuttgart, Kohlhammer.
- Gries, C./Marburger, H. (Hrsg.) (2010): Bildungsmanagement: Ein Lehrbuch. De Gruyter Oldenbourg, Berlin.
- Largo, R.H. (Hrsg.) (2012): Lernen geht anders: Bildung und Erziehung vom Kind her denken. Piper, München.
- Lindemann, G./Heim, V. (Hrsg.) (2016): Erfolgsfaktor Menschlichkeit: Wertschätzend führen – wirksam kommunizieren. Ein Praxisbuch. Kindle Edition.
- Seufert, S. (Hrsg.) (2013): Bildungsmanagement: Einführung für Studium und Praxis. Schäffer Poeschel, Stuttgart.

Eine aktuelle Liste mit kursspezifischer Pflichtlektüre sowie Hinweisen zu weiterführender Literatur ist im Learning Management System hinterlegt.

Prüfungsleistung:

Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Zeitaufwand Studierende (in Std.): 150

Selbststudium (in Std.): 110

Selbstüberprüfung (in Std.): 20

Tutorien (in Std.): 20

Kursnummer: DLBPGGGBA01	Kursname: Grundlagen von Beratung	Gesamtstunden: 150 h ECTS Punkte: 5 ECTS
Kurstyp: Pflicht Kursangebot: Kursdauer: Minimaldauer 1 Semester		Zugangsvoraussetzungen: keine
Kurskoordinator(en) / Dozenten / Lektoren: Siehe aktuelle Liste der Tutoren im Learning Management System		Bezüge zu anderen Modulen: Siehe Modulbeschreibung
<p>Beschreibung des Kurses:</p> <p>Beratung ist eine Kernhandlungsform pädagogisch Tätiger. Sie nimmt in jedem pädagogischen Berufsfeld eine relevante Zeit in Anspruch. Der Kurs bietet hierzu einen ersten Überblick und schafft Grundlagen für eine vertiefende Beschäftigung mit Beratung. Es wird sowohl eine theoretische Fundierung vermittelt als auch ein Einblick in Anwendungsfelder oder relevante Kommunikationstheorien gegeben.</p> <p>Die Inhalte ermöglichen den Studierenden sich in einem ersten Schritt theoretisch dem Beratungsbegriff anzunähern und das typisch pädagogische zu entdecken, bevor es um die Abgrenzung und Grenzen von Beratung geht.</p> <p>Der Beratungsrahmen wird gesteckt, indem die Studierenden sowohl Beratungsformen, als auch Beratungsphasen kennenlernen und sich mit ethischen und moralischen Aspekten befassen, bevor sie sich mit ausgewählten Handlungsfeldern und Themen beschäftigen.</p> <p>Danach eignen sich die Studierenden grundlegende Kommunikationstheorien und -techniken an, bevor sie sich abschließend mit der Beraterrolle auseinandersetzen.</p> <p>Kursziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beratung als pädagogische Handlungsform einzuordnen und zu anderen beratungsähnlichen Situationen oder Beratungsformen abzugrenzen. • grundlegende relevante Kommunikationstheorien und -ansätze wiederzugeben. • verschiedene Beratungsformen zu differenzieren. • über ethische und moralische Aspekte von Beratung zu reflektieren und diese in Beratungskontexten zu erkennen. • ausgewählte Handlungsfelder und Themen von Beratung zu rezipieren. • Kompetenzen von Beratern einzuschätzen und mit ihrem Persönlichkeitsprofil theoretisch abzugleichen. • einen Überblick über das Feld pädagogischer Beratung oder zu einem Fokusthema in Form einer Ausarbeitung zu verschriftlichen. <p>Lehrmethoden:</p> <p>Die Lehrmaterialien enthalten Skripte, Video-Vorlesungen, Übungen, Podcasts, (Online-) Tutorien und Fallstudien. Sie sind so strukturiert, dass Studierende sie in freier Ortswahl und zeitlich unabhängig bearbeiten können.</p> <p>Inhalte des Kurses:</p> <p>1. Beratung in der Pädagogik</p> <p>1.1 Annäherungen an den Beratungsbegriff</p> <p>1.2 Das Pädagogische an Beratung</p> <p>1.3 Grenzen und Abgrenzung</p>		

2. Der Beratungsrahmen

2.1 Beratungsphasen

2.2 Ethik und Moral in der Beratung

2.3 Herausforderungen der Beratung

3. Ausgewählte Handlungsfelder pädagogischer Beratung

3.1 Schule

3.2 Sonderpädagogik und Sozialpädagogik

3.3 Erwachsenen- und Weiterbildung

4. Formate der Bildungs- und Weiterbildungsberatung

4.1 Lemberatung

4.2 Kursberatung

4.3 Karriereberatung

4.4 Coaching

4.5 Mentoring

4.6 Kollegiale Beratung

4.7 Mediation

4.8 Organisationsberatung

5. Interaktion und Kommunikation in der Beratung

5.1 Interaktionsgeschehen in der Beratung

5.2 Schulz von Thun: Kommunikationsquadrat

5.3 Rosenberg: gewaltfreie Kommunikation

5.4 Rogers: personenzentrierte Gesprächsführung

5.5 Miller/Rollnick: motivierende Gesprächsführung

6. Beratung als professionelle Aufgabe

6.1 Abgrenzung

6.2 Beratungsstil

6.3 Persönlichkeit

6.4 Fähigkeiten und Kompetenzen

Literatur:

- Aurin, K. (1984): Beratung als pädagogische Aufgabe. Klinkhardt Verlag, Bad Heilbrunn/Obb.
- Bauer, A. et al. (2012): Grundwissen pädagogische Beratung. Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen.
- Dewe, B./Schwarz, M. P. (2011): Beraten als professionelle Handlung und pädagogisches Phänomen. Kovač Verlag, Hamburg.
- Götz, R./Hydn, F./Tauber, M. (2014). Bildungsberatung. Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf (IBOBB). Dossier erwachsenbildung.at. (www.erwachsenbildung.at/themen [o.J]).
- Königswieser, R./Hillebrand, M. (2013): Einführung in die systemische Organisationsberatung. 7. Auflage, Carl-Auer-Verlag, Heidelberg.
- Maier-Gutheil, C./Nierobisch, K. (2015): Beratungswissen für die Erwachsenenbildung. Bertelsmann, Bielefeld.
- Maier-Gutheil, C. (2016): Beraten. Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart.
- McLeod, J. (2004): Counselling. Eine Einführung in Beratung. Dgvt-Verlag, Tübingen.
- Miller, W. R./Rollnick, S. (2015): Motivierende Gesprächsführung. 3. Auflage, Lambertus Verlag, Freiburg.
- Nuissl, E./Schiersmann, C./Siebert, H. (2000): Literatur- und Forschungsreport Weiterbildung. Bertelsmann Verlag, Bielefeld.
- Plate, M. (2014): Grundlagen der Kommunikation. Gespräche effektiv gestalten. 2. Auflage, Vandenhoeck & Ruprecht Verlag, Göttingen.
- Reinhold, G./Pollak, G./Heim, H. (Hrsg.) (1999): Pädagogik Lexikon. R. Oldenbourg Verlag, München/Wien.

Eine aktuelle Liste mit kursspezifischer Pflichtlektüre sowie Hinweisen zu weiterführender Literatur ist im Learning Management System hinterlegt.

Prüfungsleistung:

Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Zeitaufwand Studierende (in Std.): 150

Selbststudium (in Std.): 110

Selbstüberprüfung (in Std.): 20

Tutorien (in Std.): 20